

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 50

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Hôtels, Cafés und Restaurants

**Basel Restaurant WITTLIN**  
Greifengasse 5 nächst neue Rheinbrücke  
Täglich Künstler-Konzerte  
Prima Küche und Keller  
98 Restaurateur: P. VOEGEL

**Basel HOTEL HOFER**  
vis-à-vis Bundesbahnhof  
Höflich empfiehlt sich der neue Besitzer  
A. CUSTER 97

**In der Apotheke.**  
Apotheker: „Nun, mein Junge, was willst Du haben?“ — Knabe: „Wanzenpulver.“ — Apotheker: „Für wie viel?“ — Knabe: „Ha! gezählt haben wir's nicht, aber ein paar hundert werden es wohl sein.“

**St. Gallen - Hotel Hecht**  
65 Betten. Moderne Einrichtungen. Im Stadtzentrum am Marktplatz, nächst Theater. Pilsner Urquell, Rheinfelder Feldschlösschen, auserlesene Weine. Bekannt für prima Küche und Keller. Bündner Spezialitäten. / Besitzer: A. Jost-Balzer. (Za 3394 g) 71

**Chur HOTEL WEISSES KREUZ**  
Gutes bürgerl. Haus im Centr. d. Stadt, mit neuer Tessiner Locanda. Ital. Spezialitäten. Autogarage Tel. 41. Prop.: H. PHILIPP, Mitglied des A. C. S.

## Wo amüsiert man sich?

**In Zürich:**  
Vergnügungs-Etablissement  
**Splendid**  
(beim Hauptbahnhof)  
Artistische Leitung: CARL SEDLMAYR  
Grand Café / Restaurant / Wein-Salon / Bar

**Herber Verlust.**  
A.: „Wie, die Untreue Deiner Braut hast Du noch immer nicht verwunden?“ — B.: „D, ich hatte mich schon getröstet; doch als ich gestern erfuhr, daß sie zehntausend Franken in der Lotterie gewonnen, da ist die Wunde von neuem aufgebrochen!“

**In St. Gallen:**  
I. Variété-Theater 648  
**„Trischli“**  
Auftreten nur erstklassiger Künstler und Künstlerinnen des In- und Auslandes.  
**Täglich Vorstellungen.**  
1a. Weine. - Vorzügliche Küche. Eigene Schlächterei. A. Esslinger

**LICHTSPIELE**  
**KOSMOS**  
BADENERSTRASSE TEL. 5 24 66  
**Zürich**  
beim Bezirksgebäude  
Badenerstrasse  
Anker - Langstrasse  
**Tramlinien**  
2, 6, 22, 3, 5, 8, 24.

Es nützte dem hilflosen Alois nichts, daß er behauptete, Herrn Buller überhaupt nicht zu kennen, nie gesehen zu haben, ja niemals seinen Namen ausgesprochen zu haben.

Der Bürgermeister:

„Habe ich Sie nicht selbst gefragt, weshalb Sie ihn englisch ausprägen?“

„Ich kann kein Wort Englisch!“

„Aber einen honorigen Menschen können Sie aufs Schafott bringen!“

Der Bürgermeister liebte kühne Bilder und Vergleiche.

Herr Buller hatte nur Margarine im Kopf, der kümmerte sich um das Geld anderer nur soweit, als sie's zum Ankauf seiner Pflanzenbutter hergeben wollten.

Der wirkliche Dieb war Herr Cumberland selbst gewesen. Um die Zeche nicht bezahlen zu müssen, stahl er die Brieftasche von Ritty.

Das war ein Komplott gewesen. Herr Cumberland demonstrierte aber längst in anderen Gegenden.

Alois wurde verknackt. Ganz erheblich verknackt! Auch der letzte Rest seines einst so stolzen Vermögens ging damit zum Teufel.

Und für den Spott hatte er nicht zu sorgen.

„Das tanzende Tischchen hat's ihm veratet!“

Solch ein Unsinn! Solch eine Blamage für einen vernünftigen Mann! Bisher wenigstens vernünftigen.

Der Herr Superintendent schrieb sofort einen geharnischten Artikel im Kreisblatt über die Gefahren des Spiritismus im allgemeinen und im besondern. Aber jetzt nützte das Alois Schnaudigl nichts mehr.

Alois wurde aus den Listen der „guten

Gesellschaft“ gestrichen. Immerhin auch zu seinem Glück.

„Dieser Mensch“, sagte Frau Burlitschek wichtig zu einer Bekannten im Kolonialwarenladen von Beckmann, „dieser Mensch hat die Kühnheit gehabt, meiner unschuldigen Sabine nachzustellen! Was hätte dem armen Kinde noch alles passieren können! Wie kann ein normaler Mensch nur an solchen Unsinn glauben! Tanzendes Tischchen, wenn ich so etwas höre.“

Damit war der Fall Schnaudigl für sie erledigt, und sie spähte nach einem neuen, bis für sie auch der Fall Sabine in mütterlich betrachteter Ordnung war.

Der gute Alois ist aber so wenigstens vor dem allerhöchsten bewahrt geblieben.

— Ende. —



**WAPPEN  
SCHEIBEN**

FAMILIEN WAPPEN AUF  
GLAS LIEFERT IN SEINER  
AUSFÜHRUNG

**A. KIEBELE**  
ST. GALLEN

SEIDENHOFSTRASSE 9 TEL. 214 2

**Weihnachts-  
Liqueurs**

Zur Einführung einiger unserer Spezialitäten liefern wir, wo in Handlungen nicht erhältlich, direkt an Private in garantiert feinsten Qualität und prächtiger Aufmachung, Kisten à 6 Originalflaschen à 1/2 Liter:

Crème de Maraschino  
Crème de Vanille  
Crème de Kaiserbirn  
Cherry Brandy  
Goldtröpfchen

(Gout Bénédictine)

Appenzeller-Alpenbitter

Preis per Kiste Fr. 25.—  
franko inklusiv Verpackung.

**Emil Ebnetter & Co.**

Liqueur — Distillerie  
Appenzell.

**Fiebertmesser**

Leibbinden, Verbandstoff, Irrigatore und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 2131 g Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8 Seefeldstrasse 98. 6

**Mitteilungen des Nebelspalters.**

Wir machen die geschätzten Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, dass alle Zusendungen an die Redaktion Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gelten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie publiziert sind.

**Alleinige Anzeigen-Annahme:**

Annoncexpedition RUDOLF MOSSE in Zürich, deren Filialen. Die 5 gespaltene Nonpareille-Zeile kostet 70 Cts., die 3 gespaltene Textzeile Fr. 1.50. Bei belangreichen Aufträgen Rabatt.

**Abonnements**

nehmen sämtliche Postbureaux und der Verlag entgegen. Ein Vierteljahres-Abonnement kostet Fr. 5.50, ein Halbjahres-Abonnement Fr. 10.75, ein Jahres-Abonnement Fr. 20.—, zahlbar nach Wunsch gegen Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Im Auslande kostet der Nebelspalter für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.—, für 12 Monate Fr. 31.—. Es erscheinen jährlich 52 farbig illustrierte Hefte mit mindestens 16 Seiten Umfang, hergestellt beim Herausgeber: E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei, Rorschach.



Das ärgste Sudelwetter macht mir nichts — ich nehme **„Haschi“** Kräuter-Bonbons, das ist das beste Einderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650

Fabr.: Halter & Schillig, Conffiserie, Beinwil a. See.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1924 Nr. 50